Bayerns Justizminister händigt Bundesverdienstkreuz an Dr. Sebastian Spiegelberger aus / Bausback: "Sie sind Vorbild, Motivator und ein Glücksfall für Rosenheim, Bayern und unsere Gesellschaft!"

20. Januar 2017

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback hat heute im Justizpalast in München **Dr. Sebastian Spiegelberger** das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt, das ihm von Bundespräsident Joachim Gauck verliehen wurde.

Der Verdienstorden ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er wird verliehen für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für alle besonderen Verdienste um unser Land. Bausback: „Er ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ein besonderes Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.“

Dr. Sebastian Spiegelberger aus Stephanskirchen im oberbayerischen Landkreis Rosenheim wird ausgezeichnet für sein vorbildliches Engagement im Bereich des Notarwesens und sein Mitwirken an zahlreichen gemeinnützigen Stiftungen. Bausback in seiner Laudatio: „Ihr hervorragendes Fachwissen haben Sie weit über Ihre beruflichen Aufgaben hinaus eingesetzt und sich ehrenamtlich in besonderem Maße für soziale und kulturelle Projekte engagiert. Sie haben zahlreiche gemeinnützige Stiftungen initiiert und beurkundet und das gestiftete Vermögen mit überaus beeindruckendem Gemeinnutzen eingesetzt. Ihr erfolgreiches soziales und kulturelles Engagement ist in der Rosenheimer Öffentlichkeit weit bekannt und hoch geschätzt. Sie sind Vorbild, Motivator und ein Glücksfall für Rosenheim, Bayern und unsere Gesellschaft!“

Hinweis:
Fotos können bei der Pressestelle des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz angefordert werden unter Tel.: 089-5597-3111 oder presse@stmj.bayern.de.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers